Herren Bezirksliga

SC Vogt : TTF Kißlegg
Samstag, 24.09.2022, 19:30 Uhr

Ströbele bleibt gegen die TTF Kißlegg ungeschlagen

Im Spiel der Herren Bezirksliga traf der SC Vogt am Samstag, den 24. September im 1. Saisonspiel auf die TTF Kißlegg. Die Gastgeber behielten bei ihrem 9:1-Erfolg die Punkte dabei sehr sicher. Das Satzverhältnis von 27:14 zeigt, wie deutlich es letztlich war.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Beim 3:0-Erfolg gegen Kronthaler / Lampert zeigten Ströbele / Krieger ihren Gegnern die Grenzen auf. Beim nachfolgenden 9:11, 3:11, 8:11 gegen Weiland / Geisler fanden Edel / Weissenhorn von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Würzer / Bruckner bekamen es nun mit Kölsch / Zeh zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Würzer / Bruckner am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Einen hart erarbeiteten Erfolg feierte am Nachbartisch Joachim Ströbele beim 11:4, 8:11, 11:8, 9:11, 11:5 gegen Yannick Kronthaler, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Daniel Edel gewann gegen Florian Weiland mit 3:2. Das war nichts für schwache Nerven. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Meinrad Würzer gewann sein Spiel gegen Stephan Kölsch eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte nicht überraschend, mit 11:8, 11:8, 11:5. Da gab es nichts zu rütteln. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Walter Krieger die Partie gegen Elias Lampert noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 gegenüber und kreuzte die Schläger. Daniel Bruckner konnte im Spiel gegen Achim Geisler einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Lukas Weissenhorn gelang es am Nachbartisch Armin Zeh zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Beim Stand von 8:1 gingen die Spitzenspieler des SC Vogt und TTF Kißlegg in die Box. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Florian Weiland zunächst nicht gut aus, so gewann Joachim Ströbele im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Mit diesem letzten Spiel wurde damit der Deckel auf den Mannschaftskampf gesetzt.

Nach diesem Erfolg heißt es für den SC Vogt nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TV Isny 46 am 01.10.2022 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team der TTF Kißlegg wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 08.10.2022 gegen die SG Aulendorf II erneut versuchen, Punkte einzufahren.

Statistik:
SC Vogt
Doppel: Ströbele / Krieger 1:0, Edel / Weissenhorn 0:1, Würzer / Bruckner 1:0
Einzel: J. Ströbele 2:0, D. Edel 1:0, M. Würzer 1:0, W. Krieger 1:0, D. Bruckner 1:0, L. Weissenhorn 1:0
TTF Kißlegg
Doppel: Weiland / Geisler 1:0, Kronthaler / Lampert 0:1, Kölsch / Zeh 0:1
Einzel: F. Weiland 0:2, Y. Kronthaler 0:1, E. Lampert 0:1, S. Kölsch 0:1, A. Zeh 0:1, A. Geisler 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.09.2022 (22:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").